

KULTURSPRUNGE:  
innergebirg

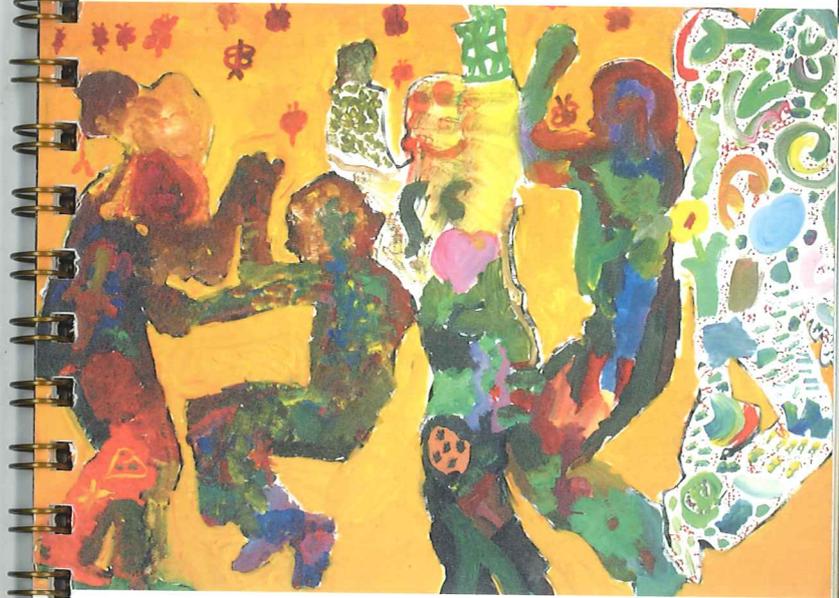


Leoganger Kinderkultur

„kultURSPRUNGe: innergebirg“

work in progress  
2005 - 2007

Zwischenbericht



Mit besonderer finanzieller Unterstützung durch

LEADER+Region Pillerseetal-Leogang, Gemeinde Leogang, Salzburger Landesregierung/Land- und Forstwirtschaft, Familie + Kultur, Tiroler Landesregierung/Kultur, Bundeskanzleramt, Akzente Salzburg, Buchbinderei Fuchs, Druck Wedl & Dick, Hotel Krallerhof, Hotel Löwenhof, KulturkontaktAustria, Leoganger Bergbahnen, Meiberger Holzbau GmbH, Österreichische Bundesbahnen, Raiffeisenbank Leogang, Raiffeisen RegionalBank Fieberbrunn - St. Johann/T, Restaurant Bachmühle, Ruperti Beton GmbH und Tourismusverband Leogang



# 1. Ausgangssituation:

## Kultur - Ursprünge - Sprung - Innergebirg

1. **Aufzeigen** kultureller Ursprünge in der Region "innergebirg" in den verschiedensten Kulturrichtungen; der Grundlage, die sich über die Zeiten durchzieht; die Ursachen für eine Entwicklung, was ist der Ursprung dazu; die Basis- und Volkskultur, aber nicht das Völkische; Gewährwerden, Aufmerksamwerden auf ursprüngliches Umfeld "innergebirg"
2. **Entwicklung** einer symbolischen Gestalt und dadurch Voraussetzung zur kulturellen Entfaltungsmöglichkeit und des Regionalbewusstseins
3. Kulturelle **Aufarbeitung** des Fortbestands des Typischen in der Region in vielen Bereichen; was zieht sich durch die Zeiten und Schichten, was bleibt, welche Elemente kommen immer wieder
4. **Umsetzung** mit Hilfe von international anerkannten Künstlern in den verschiedensten Kunstrichtungen



# 2. Bereiche und Künstler:

## Bereits durchgeführte und abgeschlossene Werkstätten:

**kultURSPRUNGE: digital**, Leitung: Gottfried Goiginger, Salzburg



"Es begann mit individuellem, angeleitetem Fotografieren in der Natur, die Ergebnisse wurden auf den Computer übertragen und intensiv durchgesprochen, so dass sich die Schülerinnen und Schüler auch qualitative Maßstäbe erarbeiteten. Danach folgte eine ausführliche Phase des Experimentierens im Photoshop und der digitalen Bearbeitung (Überblendungen) der eigenen Fotos. Die Jugendlichen der 4. Klasse HS Leogang/Schwerpunktbereich Informatik versuchten, zeitgemäße Symbole und Zeichen für das herzustellen, was ihnen bezeichnend für die Tradition und die Eigenheit der Region erscheint. Sie reflektierten und aktualisierten ihr Zeichensystem, das sie in direkter Umgebung antreffen. Andererseits durchstöberten sie die Fotoalben ihrer Großmütter und Urgroßmütter, um aus diesem sehr persönlichen Bildmaterial wiederum eigene aktuelle Bildwelten zu bauen, in denen sich Vergangenheit und Zukunft treffen.

In jeder Phase des Projektes war Offenheit für die Ideen der Ausführenden notwendig, grundsätzlich gingen wir vom Entdeck- und Vorfindbaren im Ort



und der näheren Umgebung aus. Der Enthusiasmus der Gruppe war überwältigend, die Formfindungen für alle äußerst überraschend, und die fertigen digitalen Fotokunstwerke überzeugen nicht nur die Schülerinnen und Schüler selbst, sondern begeistern alle, die sie bisher gesehen haben. Als wunderbaren Nebeneffekt kann man auch das spielerische Kennenlernen von zwei wichtigen und nicht ganz unkomplizierten Programmen, nämlich Paint Shop Pro und Adobe Photoshop ansehen."

*Gottfried Goiginger, 1958 geboren in Salzburg, Landesstipendium an der Int. Sommerakademie, Studium der Kunstgeschichte und Publizistik und Kommunikationswissenschaften in Salzburg, Initiator des "1. Intern. Straßentheaterfestivals" in Salzburg, Gründungsmitglied der Galerie FOTOHOF und der "galerie i", Trakl-Förderungsstipendium für Literatur, Gastdozent an der Int. Sommerakademie, Künstlerische Leitung des internationalen KünstlerInnensymposiums der SLR "ORTung", seit 2001 Lehrtätigkeit an der FH Salzburg, Multi-Media-Art und HTL Salzburg, Media-Design, Ausstellungen in Salzburg, Triest, Trento*

**TeilnehmerInnen HS Leogang:** Breitfuß Christoph, Eberl Andreas, Müllauer Rupert, Riedlperger Patrick, Althoff Vanessa, Brandstätter Lydia, Erlach Nadja, Huber Simone, Köberl Nadja, Wernitznigg Michaela  
Betreuung: Hanusch Jörg



**kultURSPRUeNGe: landart II**, Leitung: Hans-Peter Profunser, Berg im Drautal

Fortsetzung, bzw. Beendigung der vor zwei Jahren begonnenen Zusammenarbeit mit der HTL Saalfelden, dem Künstler Johann Feilacher und dem Schüler Michael Scheiber aus Leogang, durch in ihrer Größe und Form in unserer Region ungewohnte Kunstwerke in ungewohnter Umgebung - Leogang, Kleiner Asitz, 1870m, höchst frequentierter Ausstellungspunkt in einem weltbekanntem Fremdenverkehrsgebiet, jährlich ca. 1 Million Besucher - machen heimische Materialien auf ihre Ursprünge aufmerksam.

"Wenn nach der Vision des jungen Leogangers Michael Scheiber eine Skulptur in den See hineinsticht und mit ihrer Spitze die Frage auf den Punkt bringt, wie wir mit der Natur verfahren, wie wir sie miss- und behandeln, mit ihr oder gegen sie arbeiten, so erübrigt sich die Diskussion über Sinn und Zweck dieses Gebildes. Die Lärche in der Form der Natur zurückzugeben soll als positives Signal für die Zukunft dieser Region gesehen werden."

*Hans-Peter Profunser, 1956 in Lienz geboren, lebt in Berg im Drautal, Lehre als Maschinenschlosser, beginnt 1988 seine Laufbahn und steil ansteigende Karriere als Bildhauer, es folgen Ausstellungen (Salzburg, Belluno, Frankfurt, Liechtenstein, St. Gallen/CH, Genf, ...) Teilnahme an Symposien (Italien, Japan, Schweiz) und diverse Auszeichnungen - [www.hp-profunser.at](http://www.hp-profunser.at)*



**kultURSPRUeNGe: malerei**, Leitung: Anne-Marie Julien, F/Innsbruck

"Beim ersten Treffen mit den Kindern habe ich ihnen geschildert, wie ich mir unsere Zusammenarbeit vorstelle. Zur Einstimmung ein großes Gruppenbild mit jeweils fünf Kindern, denn Großformat macht Spaß und lockert auf, dafür haben wir Positionen und Bewegungen mit dem Körper ausprobiert, um zu sehen, welche Spuren wir auf der Leinwand hinterlassen könnten. Wir haben dann als Vorbereitung Handabdrücke und Körperumrisse grafisch nachgezogen und diese mit Mustern, die die Kinder ge- und erfunden haben, gefüllt.

Als zweites Thema malten wir die Welt - eine mächtige Herausforderung - was ist die Welt, unsere Welt!! Himmel, Erde, Sonne, Mond, Berge, Pflanzen, Menschen, Bäche, Meer, ... plötzlich waren tausende Ideenbilder da! Das haben wir vielfältig umgesetzt. Das dritte Thema war dann ein Porträt zu malen, Selbstporträt oder ein anderes, blieb offen.

Eine Arbeit, die die Kinder gerne erfüllten. Doch jedes wusste, wie schwer eine gültige Umsetzung ist. Sie waren kreativ schon so weit sensibilisiert, dass sie auch diese Anforderung gerne ausführten. ICH selbst - ICH als ... - oder ICH im Traum, poesievoll Gestalten wurden geboren."

Am Ende haben die Kinder gefragt: "Warum malen wir nicht weiter?", "Kann ich noch ein Bild malen?" und festgestellt: "Ich werde Malerin!"



*Anne-Marie Julien, geboren und aufgewachsen in Compiègne/F, Studium in Paris, Hochschule für Kunst und Technik, zahlreiche Reisen in Nord- und Südeuropa, Polen, Russland und Amerika, längere Aufenthalte in Tunesien, Algerien, Türkei, Ägypten, Sudan, seit 1976 in Österreich lebend, seit 1995 Maltherapeutin in der Uni-Klinik-Innsbruck, mit regelmäßigen Ausstellungen im In- und Ausland (Meran, Trento, Wien, Genf, Bratislava, ...)*





**TeilnehmerInnen VS Hochfilzen:** Bergmann Johannes, Danzl Simon, Duda Lacko, Fischeneder Andreas, Kapeller Stefan, Mühlbacher Fredrik, Perterer Anton, Remmelhofer Lukas, Trixl Sebastian, Weitlaner Christof, Bergmann Anita, Fischeneder Maria, Fixl Melanie, Foidl Katharina, Hoffmann Stefanie, Perterer Franziska, Profunser Hanna, Schreder Anna-Maria, Schwaiger Stefanie, Wagner Jaqueline  
 Betreuung: Wurzrainer Katharina, Rehard Astrid  
**VS Pfaffenschwendt:** Eubling Hannes, Haßlwanger Daniela, Hinterholzer Michael, Pletzenauer Eva, Pözl Stefan, Taxacher Lukas, Taxacher Simon, Aigner Melanie, Bachler Daniela, Grander Anna Lena, Hornbacher Magdalena, Jungl Christoph  
 Betreuung: Dir. Trixl Barbara

**kultURSPRUNGE: strukturen**, Leitung: Konrad Winter, Salzburg  
 Strukturen aus dem "innergebirg" und durch Aufarbeitung verschiedenster regionaler Themen haben die SchülerInnen der beiden 3. Klassen der Volksschule Leogang, in 8 Gruppen zu je 3 - 5 Kindern, eine Fläche von jeweils 9m2 für die Mittelstation der Leoganger Bergbahnen bemalt



*Konrad Winter, geboren 1963 in Salzburg, seit 1990 Leitung einer Klasse an der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst in Salzburg, seit 2000 Lehrauftrag an der Werbe-Design-Akademie Salzburg, 1997 Atelierstipendium der Stadt Frankfurt am Main, 1992 Atelierstipendium in der Cité des Arts, Paris, 1984 Preis der Salzburger Wirtschaft, 1989 Slavi-Soucek-Preis für Grafik, 1987 Georg-Trakl-Preis für Bildende Kunst, Arbeiten für den öffentlichen Raum u.a. Uniklinik Freiburg, Glaswand-Heiligenstadt/Thüringen, Sparkasse Kaiserslautern,*



*Parkgarage Bahnhof/Salzburg; Ausstellungen in Salzburg/Museum der Moderne+Galerie im Traklhaus, Stuttgart, Kakegawa/Japan, Bangkok/Thailand, Modena/Biennale della Xilografia, Börse München, Mainz, Udine und Triest*



**TeilnehmerInnen VS Leogang:** Fiechtl Martin, Hörl Mathias, Lochner Tobias, Pichler Jakob, Rieder Christoph, Riedlsperger Stefan, Bacher Hannah, Breitfuß Manuela, Craanen Samantha, Embacher Stephanie, Lerchl Maria, Moser Laura, Riedlsperger Cornelia, Riedlsperger Hanna, Rofner Stefanie; Brandtner Marc, Bucher Kevin, Hofer Daniel, Rieder Reinhard, Streitberger Thomas, Eberl Christina, Ebster Sarah, Eder Julia, Enn Christina, Fraungruber Patricia, Gacic Nikolina, Langegger Eva-Maria, Langmeier Nadine, Maierhofer Magdalena, Mayenburg Susanna, Scheiber Anna, Scheiber Christine, Scheiber Julia, Weitlaner Anna  
 Betreuung: Dir. Höck Gabriele, Ornig Erika, Mühlthaler Lotte





## Derzeit noch in Durchführung befindliche Werkstätten:

**kultURSPRUNGE: dialekt**, Leitung: Peter Blaikner,

Zell am See/Salzburg

Die Besonderheiten des Pinzgauer/Tiroler Dialekts, seine Eigenständigkeit, Färbung und Abgrenzung von den Dialekten der Nachbarn werden erarbeitet, lautmalerisch, mit Lust auf ausgefallene Wörter, wortstarke Begriffe und alltägliche Geschichten. Denn es macht Spaß, mit der eigenen Sprache zu spielen. Jeweils eine Gruppe aus Salzburg und Tirol beschäftigt sich eigenständig mit ihrem Dialekt und findet gemeinsame Ziele.

*Peter Blaikner, 1954 in Zell am See (Österreich) geboren; Studium der Germanistik und Romanistik in Salzburg; zwei Jahre Lektor an der Universität von Poitiers (Frankreich); Autor, Lehrer, Übersetzer, Liedermacher und Kabarettist; lebt in Salzburg. Bekannt vor allem durch seine Kindertheaterstücke (Ritter Kamenbert, Das Hausgeisterhaus, Alex, die Piratenratte, Astromaxx, der Sternfahrer), Rauriser Förderpreis für Literatur 2005 - [www.blaikner.at](http://www.blaikner.at)*

**TeilnehmerInnen HS Leogang:** EBl Sebastian, Grundner Lukas, Bacher Julia, Exenberger Anna, Gimpl Maria, Hierz Eva, Marx Carola, Müllauer Verena, Ronacher Jaqueline, Steidl Theresa, Waltl Maria-Theresa, Wenger Manuela  
Betreuung: Sandner Werner

### De Howagoaß

Verscht an Lassing bin i mit meina Howagoaß aschling a de Pitzn eichigrent, da hat de Goaß des Grangnlab gfressn. Nochant kimt des altfadaresche Bamschafi mit ihre drei kloan Gschnagga daher.

De eibildnarischn und huobuchan Gschnagga woitn die Howagoaß schtreichin. Aber mei gschreckte Howagoaß is va lauta Angst husig oiche grennt an Bagascht, durche durch de zanegn Boasslbeestauan und oiche as Bruckntel. A de Haxn hat se des scheiche Vich woita aufschirft und an mort's Pletzn kriagt.

Des muaß ondla wehtan habn. Mia hats sofi dabarmt mei gscheckats Goassei. An liawestn häd i greascht. D'Melcharin Wawi, a bsunnane Huschbe, mui scho sagn, hat des onascht zint, wia d'Howagoaß an Bagascht unt de Bunnudln nieda tretn hat. Wia se mei Howagoaß wieda dafong hat, is üba de Egascht acha gnogezt, a wenk tschergat, und zan Bach umi zwachn gonga.

(Manuela Wenger, Anna Exenberger, Maria Gimpl)

**HS Fieberbrunn:** Pletzenauer Patric, Schwaiger Florian, Adelsberger Eva, Döttlinger Christina, Holzmann Jessica, Höck Claudia, Lackner Anita, Lechner Sabrina, Leitgeb Jasmin, Pali Claudia, Pletzenauer Andrea, Schepetz Sarah, Wörgötter Lisa  
Betreuung: Koidl Maria-Luise

### Wer so sogg, der muass so a song

Wer zu Garten Goschtn sogg,

der muass zu warten woschtn song.

Wer zu Bart Boscht sogg,

der muass zu Start Schtoscht song.

Wer zu hart hoscht sogg,

der muass zu Art Oscht song.

Wer zu Herd Heaschd sogg,

der muass zum Bert Beascht song.

Wer zu Herz Heaschz sogg,

der muass zu Schmerz Schmeaschz song.

Wer zu März Meschts sogg,

der muass zu Erz Eschts song.

Wer zu Wirt Wiascht sogg,

der muass zu Hirt Hiascht song.

Wer zu Wort Wouschd sogg,

der muass zu Mord Mouschd song.

Wer zu dort doscht sogg,

der muass zu Sport Schposcht song.

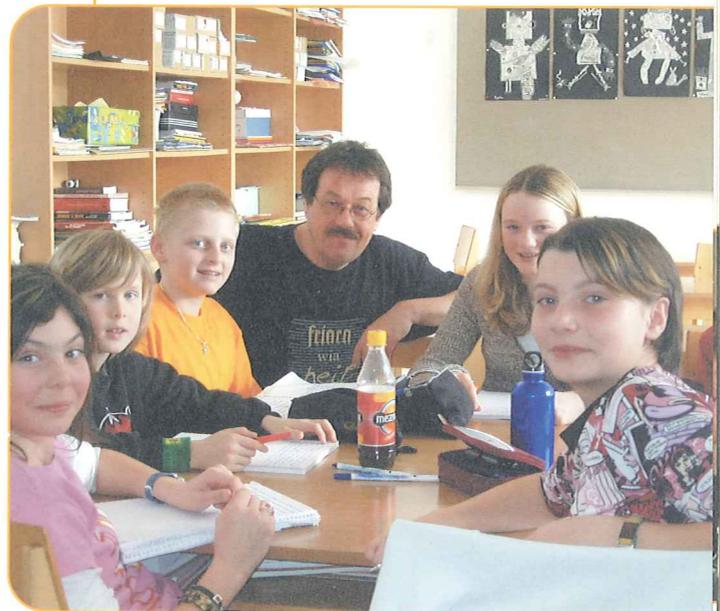
Wer zu Gurt Guascht sogg,

der muass zum Kurt Kuascht song.

Wer zu Pforz Pfuschts sogg,

der muass zu Sturz Sschtuschts song.

(Lisa, Andrea, Sabrina, Claudia, Claudia, Sarah)





**kultURSPRUeNGe: foto**, Leitung: Andrew Phelps, USA/Salzburg

Fotografische Aufarbeitung der landschaftlichen und architektonischen Besonderheiten der Region Pillerseetal/Leogang durch eine mehrtägige Radtour um den Pillersee und die Leoganger Steinberge (14. - 16. Juni 2006, im Herbst ist eine Fotoausstellung in Fieberbrunn geplant), die Kunst des Verweilens an besonderen Stätten und deren Wertschätzung durch Aufmerksamkeit erregende Fotos aus der Sicht der Jugendlichen.

"It will be interesting to see if the different villages still have a historical identity in the modern times or if globalization has replaced the traditional elements. Another challenge will be to try and meet the "oldest" person still living in the various villages, to hear their story and try to document their style of living. At the same time, we will try to contact the "youth culture" and approach their living styles with the same type of imagery."

*Andrew Phelps, geboren 1967 in Arizona/USA, studierte Photographie an der Arizona State University, kam 1986 nach Salzburg, anschließend Stipendien in Budapest und London, lebt derzeit in Salzburg, zahlreiche Preise und Auszeichnungen, Ausstellungen in Innsbruck, Wien, Linz, Salzburg, Graz, München, Zadar, Budapest, Berlin, Ludwigshafen - [www.andrew-phelps.com](http://www.andrew-phelps.com)*

**TeilnehmerInnen:** Mariacher Sandra + Sandner Theresa (Leogang), Lackner Anita + Walk Sophia (Hochfilzen), Lindner Andreas + Pletzenauer Patric + Döttlinger Christina + Pletzenauer Lisa (Fieberbrunn), Schwaiger Marianne (St. Jakob), Grafitaner Alice (St. Ulrich)  
Betreuung: Hahn Leopold, Koidl Marie-Luise



**kultURSPRUeNGe: mobiliar**, Leitung: Alois Lindenbauer/OÖ  
Ursprüngliches "innergebirg-Mobiliar" - z.B. die nicht wegzudenkende Hausbank vor dem Bauernhaus entfaltet sich zu neuen Formen und setzt somit die Traditionen fort; in jeder Gemeinde der Region Pillerseetal/Leogang entsteht eine eigene Werkstatt, die ihre eigenen Ideen für unkonventionelle, aber durchaus der Tradition verbundene Sitzmöglichkeiten für die Bewohner und Gäste umsetzt und zur Verfügung stellt.



*Alois Lindenbauer, 1947 geboren in Weyer/OÖ, Besuch der Bundesfachschule für Holzbildhauerei, Hallstatt/OÖ, Beschäftigung mit den Steinbauten megalithischer Kulturen im Mittelmeerraum, in Schweden und Japan. Stipendien des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst, Auslandsatelier der Bundesländer, Paliano/Rom, Lehrtätigkeit an der Int. Sommerakademie für Bildende Kunst, Salzburg. Beteiligungen an Symposien und Kunst-Natur-Projekten. Förderungspreis und Anerkennungspreis für Bildende Kunst des Landes Niederösterreich. Adelsberger Künstler Förderpreis der Berchtold Villa, Salzburg. Weitere Arbeiten und Ausstellungen in Korea, Helsinki, Deux-Sevres/F, Val Sugana/Italien*



**TeilnehmerInnen HS Leogang:** Breituß Sebastian, Filipitsch Julian, Filipitsch Lukas, Frick Alexander, Gruber Mario, Kranawendter Julian, Müllauer Julian, Steidl Theresia, Müllauer Stefan, Pichler Andreas, Reichsöllner Michael, Grundner Maria, Hierz Eva, Pfister Anna, Reichsöllner Katrin, Eberl Thomas, Griebner Stefan

Betreuung: Madreiter Josef, Herzog Werner  
**HS Fieberbrunn:** Schneider Thomas, Walzl David, Weissbacher Dominik, Wempe Marvin, Zöggeler Pascal (Fieberbrunn), Unterlechner Christian (St. Jakob), Stocker Lukas, Wilhelmstätter Julian, Winkler Florian, Wörgötter Christoph, Unterrainer Roman (St. Ulrich), Schwaiger Marcel, Unterrainer Robert (Hochfilzen)

Betreuung: Dir. Mettler Kaspar, Bergmann Albin



## Im Herbst 2006 beginnende Werkstätten:

**kultURSPRUeNGe: stationen**, Leitung: Evi Fersterer, Saalbach/Panzano/I

Erkundet Leogang und die weitere Umgebung nach Möglichkeiten der Umsetzung, z.B. Umstrukturierung der alten Leoganger Bahnstation in eine Kunststation, in Zusammenarbeit mit dem Bundesgymnasium Saalfelden und mit Unterstützung der Österreichischen Bundesbahnen, Beginn Herbst 2006



*Evi Fersterer, geboren 1948 in Gries/Pzg., Kindheit in Leogang, Aufbau der Hinterhag Alm mit altem Holz - erste "Klotzmenschen" entstehen, 1984 Studentin an der Royal Academy of Arts in London, mit der Malwerkstatt "Kasnock'n mit Folgen" Wegbereiterin der Leoganger Kinderkultur, Gründerin des Hilfswerk "SALVE" für russische Kinder, Ausstellungen in New York, Hamburg, München, St. Petersburg - [www.evifersterer.at](http://www.evifersterer.at)*

**kultURSPRUeNGe: volksmusik**, Leitung: Maximilian Steiner, Altenmarkt

Das Traditionelle so zu seinem Ursprung zurückzuführen, dass es den Jugendlichen wieder hilfreich und nutzbar für ihre Kraftentfaltung wird, intensive Zusammenarbeit mit den Jugendlichen des Musikum Saalfelden und der örtlichen Blasmusikkapellen aus den sechs Partnergemeinden, die gemeinsame Zielsetzung von **kultURSPRUeNGe: dialekt** als literarische Basis und von **kultURSPRUeNGe: volkstanz** als tänzerische Fortsetzung, Beginn Herbst 2006



*Maximilian Steiner, geboren 1959 in Altenmarkt in Pongau, bis 1991 Lehrer, seither freischaffender Künstler, Musiker, Märchenerzähler - [www.maerchentheater.at](http://www.maerchentheater.at), Gestalter von theatralischen Ereignissen, bildnerische Arbeiten, Ausstellungen, Begründer des Ensembles "Der Berg" - [www.derberg.innergebirg.at](http://www.derberg.innergebirg.at) - mit dem er überlieferte Jodler und Lieder aus Innergebirg mit Elementen aus Klassik und Jazz verbindet*

Betreuung: Zimmer Barbara, Dir. Johann Riedlsperger



**kultURSPRUeNGe: volkstanz**, Beate Stibig-Nikkanen, St. Johann/T.

Aufmerksamwerden auf den ursprünglichen Volkstanz in Verbindung mit experimentellen Entfaltungsmöglichkeiten, die gemeinsame Zielsetzung von **kultURSPRUeNGe: dialekt** und **kultURSPRUeNGe: volksmusik** könnte die Basis darstellen um der noch immer wichtigsten ursprünglichen Kulturelemente zu einem untrennbaren Abschluss zu führen, Beginn Winter 2007, in Zusammenarbeit mit den 3. Klassen der Volksschule Leogang



*Beate Stibig-Nikkanen, Initiatorin verschiedener Ballettschulen, Workshops, der Jazzwoche "Swingin' Kitzbühel", des "tanzsommer speyer", der "Kompany DanzUp", Tanztheaterproduktion "STATIONEN" und "DALI", des Tanzfestivals "DANCE IN GREECE" 1. + 2. Preis beim Ballettwettbewerb der UNESCO in Wien, Sieger beim Art Video Award in Las Vegas, zahlreiche Auftritte in Theaterproduktionen und Shows - [www.art-event-production.de](http://www.art-event-production.de)*

**TeilnehmerInnen VS Leogang:** Auer David, Brugger Michael, Eiböck Stefan, Embacher Markus, Fiechtl Thomas, Höller Manuel, Kersten Daniel, Riedlsperger Michael, Untermoser Fabian, Weitlaner Josef, Widauer Johannes, Ackerer Stefanie, Altenberger Elena, Ebster Kathrin, Riedlsperger Julia, Weitlaner Ingrid; De Mas Florian, Herzog Lukas, Maierhofer Sebastian, Oberlader Lukas, Quehenberger Roland, Riedlsperger Fabian, Scheiber Matthias, Schmutzer Lukas, Tribuser Sebastian, Unterweger Markus, Grundner Elena, Margreiter Melanie, Rieder Julia, Scheiber Simone, Scherthner Lisa, Schneider Anna  
Betreuung: EBI Evi, Langer Renate



### 3. Zeitrahmen:

Frühjahr, Sommer 2005  
Herbst 2005  
November 2005  
  
Dezember 2005

16. Juni 2006  
Jänner 2006 bis Mai 2007

1. Juni 2007

Grobkonzept, Auswahl der Künstler  
Detailkonzept, Finanzierung  
Kontaktaufnahme mit den  
interessierten Schulen/Gemeinden  
Projektbeginn der einzelnen  
Werkstätten in Form von  
Autorenlesungen, gegenseitigem  
Kennenlernen und Abgrenzung der  
erreichbaren Möglichkeiten  
Präsentation, HS Leogang  
Durchführung der Projekte unter  
Beachtung unseres Untertitels  
"work in progress"  
Einzelne Präsentationen in den  
diversen Gemeinden  
Abschlusspräsentation



### 4. Organisation

Die Organisation dieses in dieser Form einmaligen Projekts obliegt dem Verein LeogangerKinderKultur, der sich auf die bewährte Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leogang und seit diesem Projekt mit den Tiroler Gemeinden stützt



### 5. Kinder und Jugendliche:

Aus der Region, erstmals mit Partnergemeinden von Leader+ aus dem benachbarten Tirol (Hochfilzen, St. Ulrich am Pillersee, St. Jakob i. Haus, Waidring, Fieberbrunn), Altersgruppen zwischen ca. 8 und 18 Jahren.



### 6. Präsentationen:

Kleinere Präsentationen sind nach Abschluss jeder Werkstätte in den jeweiligen Gemeinden geplant, eine abschließende wird am 1. Juni 2007 stattfinden.

### 7. Finanzierung:

Die Finanzierung durch öffentliche Subventionsgeber und private Sponsoren (in erster Linie aus Leogang und Umgebung) wird von der LeogangerKinderKultur durchgeführt. Auf Grund langjähriger Erfahrung und der trotz nicht berauschender Wirtschaftssituation tatkräftige finanzielle Unterstützung - der Verein LeogangerKinderKultur hat seit seinem 15jährigen Bestehen noch nie negativ bilanziert - und positiver Rückmeldung seitens der Kinder, Jugendlichen, Eltern, Schulen und Gemeinden gelingt es immer wieder ein für die Beteiligten durchführbares Budget zu erstellen.



## 8. DANKE:

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei den Verantwortlichen der öffentlichen Fördergeber LEADER+Region Pillerseetal-Leogang, Gemeinde Leogang, Salzburger Landesregierung/Land- und Forstwirtschaft, Familie + Kultur, Tiroler Landesregierung/Kultur, Bundeskanzleramt, Akzente Salzburg, KulturkontaktAustria, den vielen Privatsponsoren, den Bürgermeistern/In der LEADER+Region Pillerseetal-Leogang, den DirektorInnen und LehrerInnen der beteiligten Schulen, den Eltern, den KünstlerInnen, die mit viel Engagement und künstlerischer Einfühlungsgabe gemeinsam mit den vielen enthusiastischen Kindern und Jugendlichen, die mit großem Interesse, Kreativität und Zeitaufwand wiederum hervorragende Ergebnisse erzielt haben.

### Weiters bedanken wir uns bei

Leoganger Bergbahnen, Holzbau Meiberger GmbH, Rupertibeton GmbH, Raiffeisenkassa Leogang, Druckerei Wedl & Hofmann GesmbH, Buchbinderei Fuchs, Salzburger Nachrichten, Salzburger Woche, Hotel Löwenhof, Restaurant Bachmühle, interact!multimedia, Hotel Krallerhof, Raiffeisen Regionalbank Fieberbrunn - St. Johann/T.

Dr. Bernd Defant, Aberg-Hinterthal Bergbahnen AG, Architekturbüro Arch. Dipl. Ing. Ernst Hasenauer, Architekturbüro Ing. Baumeister Franz Piffer, Atelier3 Hartl + Heugenhauser, Buchhandlung Wirthmiller, Foto Bauer, HESA - Metallbau + Schlosserei, Hotel & Restaurant Kirchenwirt, Pinzgauer Haus, SIG Combibloc GmbH & Co KG, Tischlerei & Design Eiböck, Tischlerei & Möbelhandel Scheiber, Veitsch-Radex GmbH & Co, Wadlegger GmbH & Co KG

Berghaus Asitz, Blumen Gärtnerei Steger, Blumenhaus Patricia Schwaighofer, Dr. E. Defant-Thuswaldner, Raiffeisenbank St. Ulrich regGesmbH, Architekturbüro Arch. DDI Christoph Herzog, Architekturbüro Aigner KEG, Bäckerei Ritter, Beisl Jedermann, Dödlinger Touristik GmbH & Co KG, Dr. Alfred und Dr. Monika Schernthanner, Dr. Barbara Vockner, Dr. Franz Salzmann, Energietechnik, Erbhof Priesteregg, Fa. EL-HA-TE, Fahrschule Neumayer, Gasthof Hüttwirt, Göllner & Foidl OEG, Hotel + Sport Edelweiß, Hotel Forstholalm, Hotel Forsthofgut, Hotel Rupertus, Hotel Schörhof, Landhotel Stockinggut, Lechner's Elektro Team GmbH, Leoganger G-Kart-Bahn, Massagefachinstitut Christoph + Theresia Latzer, Pramer Bau, Reisebüro Kuoni, Restaurant Riederalm, Riedlsperger Sport, Romantikgut Millinghof, McDonald's Saalfelden + Zell am See Säge- & Hobelwerk Hartl, Salon Gruber, Malerei + Anstrich Scheiber Agidius, Schischule Deisenberger, Schuhmoden Lirk, Sport Herzog, Sport Mitterer, Sportmoden Eder, Stöcklalm, Valenta Metallbau GmbH & Co KG, Vermessungsbüro Dipl. Ing. Alois Zehentner



DANKE!

Leogang, im Juni 2006

Werner Sandner, LeogangerKinderKultur



Lokales

# Tolles Dialekt-Projekt mit Peter Blaickner

Leoganger Kinderkultur kümmert sich um das „Pinz-



(mel). Den richtigen Dialekt nicht nur sein Ziel aus, sondern auch genau dieses war vor Thema in einem Workshop mit Peter Blaickner. Im Rahmen der Initiative „kultURSPRUEN- Leoganger Kinderkultur“ gehen sich der bekannte Künstler und Hauptschüler aus Fieberbrunn mit Pinzgauer Dialekt. Herausgegeben wurden die Besonderheiten des Pinzgauer und Tiroler Dialekts, die Eigenständigkeit und Abgrenzung von Dialekten der Nachbarn.

„Bleangitzen, pfaugitzen, baogitzen“ – im Mittelpunkt eines Workshops von Kabarettisten und Hauptschülern aus Leogang und Fieberbrunn

Budget: 140.000 Euro

## in all ihren Facetten



Kreatives Schaffen in der VS Pfaffenschwendt/Fieberbrunn unter der Leitung von Anne-Marie Julien-Klimbacher (Hf.St.). Foto: Anita Lutzmann

aktiv tätig sind.  
**10 anerkannte Künstler beteiligt**

Direktorin Barbara Trixl, (VS Pfaffenschwendt) konnte Anfang April mit Anne-Marie Julien-Klimbacher eine überaus erfolgreiche Malerwerkstatt durchführen.

Gefühl stärkte und förderte. Weitergeführt wurde die Thematik durch die Gestaltung der Welt, in der wir leben und wieder zurück zum eigenen ICH. Eine interessante malerische Reise, die in Gouache-Deckfarben auf einer großformativen Leinwand und auf



Sind mit Begeisterung bei der Sache: die Schüler der Volksschule Hochfilzen. Foto: ...

# Kultur über die Grenzen

Zum ersten Mal kooperiert die Leoganger Kinderkultur mit Tiroler Schulen. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Workshops.

LEOGANG, HOCHFILZEN (mak). „Kulturursprünge Innergebirg“ heißt das seit ein paar Monaten laufende Projekt der Leoganger Kinderkultur unter der Leitung von Werner Sandner. Die Schüler, mit dabei sind fast alle Lehranstalten des Pillerseetales, befassen sich mit Dialekten, Möbeln, der Volksmusik und Malerei. Das Großprojekt, das auch mit Hilfe des Leodervereins realisiert wird, läuft insgesamt über zwei Jahre.

werden die Ergebnisse im Rahmen einer großen Veranstaltung gezeigt. Die Kinder der Volksschulen Hochfilzen und Pfaffenschwendt nahen Pinsel zur Hand und lassen ihre Kreativität freien Lauf. „Das macht riesen Spaß“, waren sich die Teilnehmer einig. Geleitet wurde der Workshop von der Künstlerin Anja Marie Julien, die den

## Salzburger Nachrichten

## SALZBURG

### URSPRÜNGE



Mehr als 100 Schüler aus Leogang und Tirol machen sich die Suche nach den Ursprüngen der heimischen Kultur. Die Hauptschule Leogang wird den Pinzgauer Dialekt erforschen und dazu ältere Menschen befragen. Bei dem Projekt handelt es sich um das bisher umfangreichste Vorhaben des Vereins Leoganger Kinderkultur. Es finden zehn Workshops mit Künstlern und Musikern statt. „Die Freizeit der Kinder wird heute sehr gut genutzt“, sagt Organisator Werner Sandner. „Wir wollen den Kindern zeigen, dass es auch anders gehen kann.“ Das Projekt kostet

## Pinzgauer Nachrichten

### KULTUR

# Leoganger „Kulturursprünge“

„Kulturursprünge“ heißt das neue Projekt der LKK. In zehn Werkstätten wird es umgesetzt. Erstmals sind 100 Schülern Kulturursprünge in der Region aufspüren gemacht. Erstmals sind 100 Schülern Kulturursprünge in der Region aufspüren gemacht. Erstmals sind 100 Schülern Kulturursprünge in der Region aufspüren gemacht.



Werner Sandner, Obmann der „Leoganger Kinderkultur“.

LEOGANG. „Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, Kultur aktiv mitzugestalten.“ So lautet das Ziel der Leoganger Kinderkultur (LKK). Seit 1990 wurden viele Projekte höchst erfolgreich umgesetzt. Nun wurde ein neues begonnen. Es heißt „Kulturursprünge“. Werner Sandner (LKK) dazu: „In diesem Namen steckt alles drinnen, was wir ansprechen wollen: Kultur, deren Ursprung und die Zeit gemacht hat.“

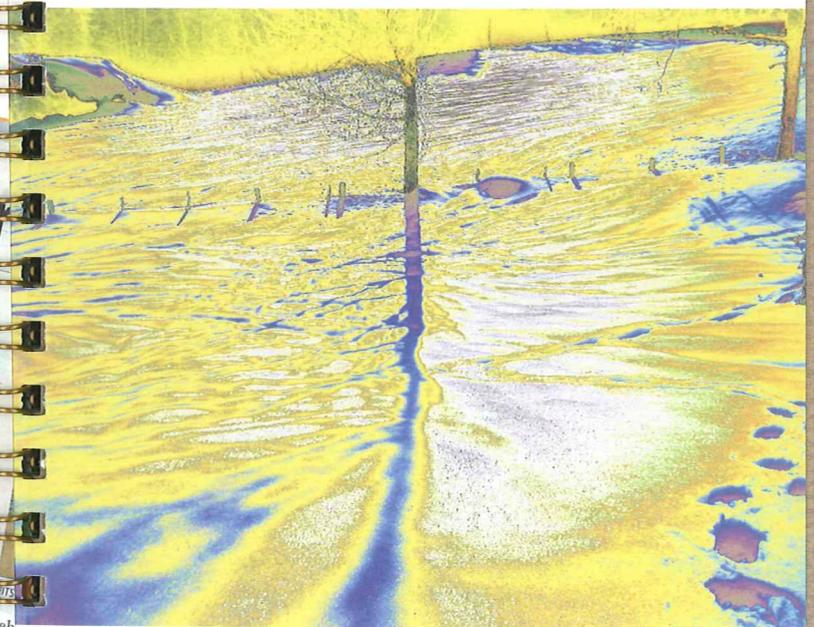
In zehn Werkstätten werden rund 100 Schüler unter Anleitung von Experten arbeiten. Die Thematik ist umfassend, wohnen im Detail geht, ist noch offen. Es ist ein „work in progress“, die Schüler sollen es zusammen mit den Künstlern entwickeln.

Pongau und Lungau meint. „Es geht darüber hinaus in den Tiroler Raum. Da ist ja vieles ähnlich wie bei uns.“ Deshalb arbeiten die Leoganger mit den Orten Hochfilzen, St. Ulrich a. P., St. Jakob i. Haus, Waidring und Fieberbrunn zusammen. Das sind Partnergemeinden im Leaderprogramm der EU, die das Programm fördern.

In zehn Werkstätten werden rund 100 Schüler unter Anleitung von Experten arbeiten. Die Thematik ist umfassend, wohnen im Detail geht, ist noch offen. Es ist ein „work in progress“, die Schüler sollen es zusammen mit den Künstlern entwickeln.

besprechen. Für die Schüler geht es ab Jänner so richtig los. Mitte Februar sind acht bis achtzehn verschiedene Kulturrichtungen unter Nachhaltigkeit wird angestrebt. So sollen bei der Mittelstation Leoganger Bergbahnen acht große Alutafeln „neue Strukturen zeigen; im Ort unkonventionelle Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen; der Leoganger Bahnhof eine Kunststation werden. Kleine Präsentationen werden nach Abschluss jeder Werkstätte geplant, eine große wird im Juni 2007 stattfinden.

140.000 Euro kostet das zweijährige Projekt. 40.000 Euro



## Leoganger Kinderkultur

Sinning 41, A-5771 Leogang,  
Tel.+Fax +43(0)6583-7163,  
werner.sandner@aon.at, www.lkk.at